

Hausordnung

Die Substitutionstherapie ist eine medizinische Behandlung, die sich im Rahmen der geltenden sozialen Normen vollzieht. Den Patient*innen der Praxis soll die Wahrung individueller Rechte, sowie Respekt und Sicherheit für ihre/seine Person gewährleistet werden. Die Akzeptanz bestimmter allgemeiner Regeln des Verhaltens, der Kommunikation, der gegenseitigen Rücksichtnahme und Toleranz sind deshalb unerlässlich.

Grundregeln für das Verhalten in der Praxis

- **Sauberkeit**
Ich komme zur Behandlung ordentlich bekleidet und in einem hygienisch akzeptablen körperlichen Zustand.
- **Höflichkeit**
Ich verhalte mich nach den üblichen öffentlichen Verhaltensnormen. Ich bemühe mich im Umgang mit anderen Menschen um Höflichkeit und Toleranz.
- **Pünktlichkeit**
Ich halte mich an die vereinbarten Zeiten und Festlegungen - bei Schwierigkeiten informiere ich die Praxis.
- **Rücksichtnahme**
Kein Wort über Drogen im Wartebereich! Keine Belästigung anderer Patient*innen durch aufdringliche Gespräche über Drogenkonsum und Drogenkriminalität.
- **Ordnung**
Ich akzeptiere die Anweisungen der Ärzte und des Praxispersonals. Ich halte Sauberkeit und vermeide Müll im Praxisbereich.
Der Aufenthalt in der Praxis und in der unmittelbaren Umgebung erfolgt nur zum Zwecke der Behandlung und sozialen Teilhabe und ist zeitlich auf das dazu notwendige Maß begrenzt.

Streng verboten sind:

(Übertretung führt zum sofortigen Therapie-Abbruch!)

1. Dealen oder Drogenkonsum im Bereich der Poliklinik.
2. Diebstähle
3. Gewaltanwendung bzw. Gewaltandrohungen
4. Grober Täuschungs- und Betrugsversuch
5. Ehrenrührige Beleidigungen von Patient*innen und Mitarbeiter*innen
6. Nötigung, Erpressung und Missbrauch anderer Personen
7. Handel mit Substitutionsmedikamenten

Verboten sind:

(Wiederholte Übertretung führt zur Beendigung der Therapie!)

1. Beigebrauch von illegalen Drogen
2. Missbräuchliche Verwendung des Substitutionsmittels als Rauschmittel
3. Alkoholmissbrauch und Einnahme von nicht verordneten Medikamenten
4. Betrug bei den Urinkontrollen (UK) - jede bei Aufforderung nicht abgegebene Urinprobe gilt als drogenpositiv!
5. Mitbringen von Personen, die nicht zur Behandlung beitragen, sowie von Tieren
6. Mitbringen von Waffen aller Art
7. Finanzielle Geschäfte mit anderen Personen im Praxisbereich. Geldanleihen bei Besuchern oder Personal der Praxis. Betteln.
8. Sachbeschädigungen, Verschmutzungen, Verstöße gegen das Rauchverbot
9. Wiederholte und/oder grobe Verstöße gegen die Behandlungsvereinbarungen und gegen Anweisungen des medizinischen Personals
10. Verweigerung oder permanente Nichtwahrnehmung der psychosozialen Begleitung
11. fortgesetzte Weigerung oder Unterlassung medizinisch notwendiger Behandlungen und diagnostischer Maßnahmen
12. Bewusste Lügen, Täuschungen und Desinformationen des Arztes, der Praxismitarbeiter*innen oder der Suchtberater*innen.

Ich habe diese Grundregeln für die Substitutionsbehandlung zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie.

Datum: _____

Unterschrift Pat. _____

Unterschrift der Mitarbeiterin: _____